# EUROREGION ELBE / LABE

**Pressemitteilung** **Nr. 03-10-2005** **19.10.2005**
Bearbeiterin: Silke Richter

## Sächsisch – tschechische Positionen bei EU einbringen

### Präsident der Euroregion Elbe/Labe tritt Nachfolge im Präsidium der AGEG an

Der Präsident der EUROREGION ELBE / LABE, Landrat Bernd Greif (Weißeritzkreis) wird in den kommenden Tagen an der Mitgliederversammlung und Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) in Drama (Griechenland) teilnehmen. Dort tritt er die Nachfolge von Landrat a. D. Hans-Jürgen Evers (Präsident der Euroregion von 1992 bis 2004) im Präsidium der AGEG an. Zudem wird Greif als Gesprächpartner an einem „Round Table“ zum Thema „Grenzübergreifende Kooperation – Motor für Wachstum und Beschäftigung“ zur Verfügung stehen. Dort will er die Positionen der Euroregionen im sächsisch – tschechischen Grenzgebiet in die Diskussion um die Umsetzung der Lissabon – Strategie bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit für den Zeitraum 2007 bis 2013 einbringen.

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen wurde 1971 gegründet. Ihr gehören heute europaweit mehr als 160 Grenz- und grenzübergreifende Regionen an. Die EUROREGION ELBE / LABE ist seit 1993 Mitglied der AGEG. Seit 1998 vertritt sie die Interessen der sächsisch – tschechischen Grenzregionen in dessen Präsidium.

Die Lissabon – Strategie geht von einer ausgewogenen Entwicklung dreier Pfeiler aus: Wachstum und Beschäftigung, Sozialer Zusammenhalt und ökologische Nachhaltigkeit. Die Umsetzung der Lissabon-Strategie mit einer Priorität bei Wachstum und Beschäftigung hat die Standortvoraussetzungen in den einzelnen Regionen, **auch der Grenzregionen**, Europas zu berücksichtigen. Durch Verbesserungen der Standortgunst werden auch bessere Voraussetzungen für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung geschaffen. Dabei ist aber den unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten im europäischen Wettbewerb Rechnung zu tragen. Diese Unterschiede zeigen sich nicht nur im Verhältnis Ballungsgebiete/ ländlicher Raum / dünn besiedelte Gebiete, sondern vor allem auch in den jeweils unterschiedlichen regionalen Stärken und Schwächen, die es zu nutzen bzw. zu beseitigen gilt, und in der unterschiedlichen regionalen Wirtschaftskraft.

V.i.S.d.P. Christian Preußcher, Geschäftsführer, EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V., D - 01796 Pirna
Telefon: 03501 / 520013 Fax: 03501 / 527457 e-mail: info@euroregion-elbe-labe.de